



ENERGY EFFICIENCY

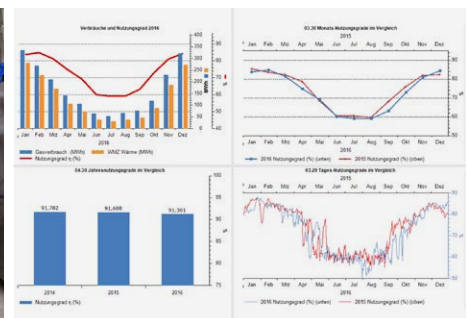
Best Practice Einsparzähler: EWUS Effiziente Wärme- und Stromlieferung GmbH Berlin

Effizient Heizen mit energetischer Betriebsführung

Mieter zahlen oft zu hohe Heizkosten, da die Mehrzahl der Heizkessel in Deutschland veraltet sind und nur eine geringe Effizienz aufweisen. Den Hausverwaltungen und Wohnungsunternehmen ist es aufgrund fehlender Messtechnik nicht möglich, die Defizite zu erkennen. Die EWUS Effiziente Wärme- und Stromlieferung GmbH aus Berlin rüstet die erforderliche Messtechnik in der Heizungszentrale nach und macht den tatsächlichen Energieverbrauch und die möglichen Effizienzpotentiale in Echtzeit sichtbar. Mit Hilfe einer speziellen Analysesoftware werden Einsparpotenziale durch den Vergleich mit vielen anderen Anlagen zeitgleich aufgedeckt. Die Wohnungsunternehmen erhalten regelmäßige Informationen über die tatsächlich vorliegende Effizienz ihrer Heizungsanlagen sowie über Maßnahmen zu deren Verbesserung. Weiterhin erhalten sie über ein Internetportal Zugang zu vielfältigen Analysen, sowie dem Energiesparzähler, der die bereits erzielten Einsparungen anzeigt.

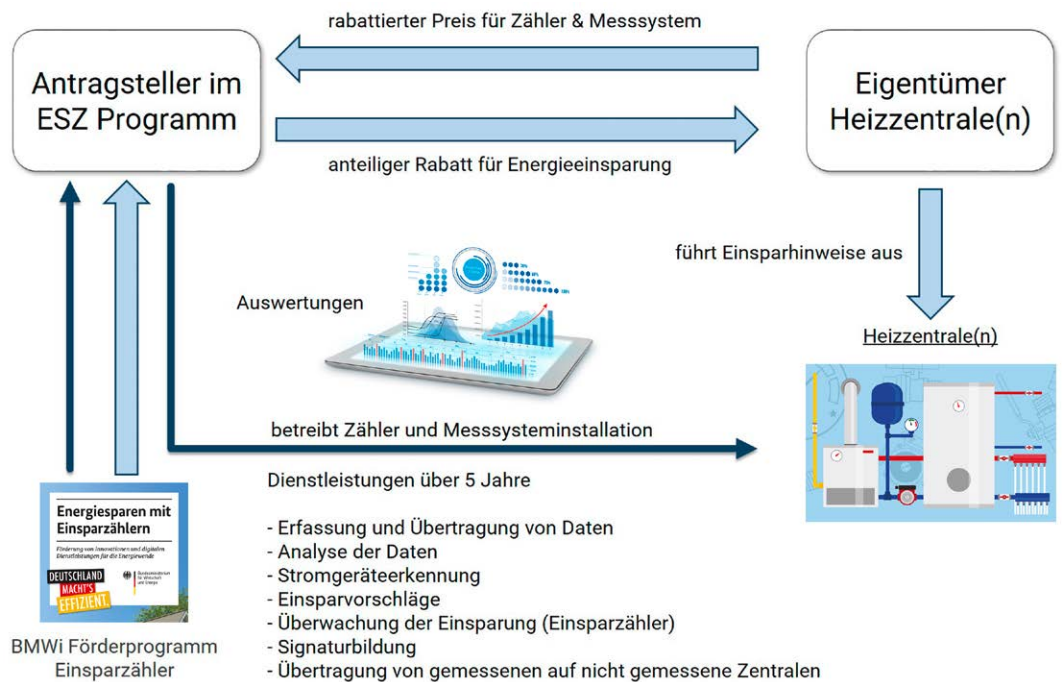
Eckdaten

Geschäftsmodell/ Dienstleistung	Energie-Monitor für Erdgas, Wärme und Strom mit Einspargarantie
Mehrwertdienst(e)	Entlastung der technischen Betriebsführung, schnelle und unkomplizierte Fehlererkennung, Informationen zur Verbrauchsentwicklung im Zeitverlauf bzw. Vergleich mit anderen betriebseigenen (Heiz-)zentralen
Verwendete Technik	Wärmemengenzähler, „intelligente“ Stromzähler, Gaszählerabgriff, Gateway (Tixi Box) wired oder wireless objekt spezifisch
Daten und Visualisierung	browserbasierter Zugriff, individualisierbar und geschützt
Endkundengruppe	Wohnungsbaugesellschaften, Contractoren, Tochtergesellschaften zur Energielieferung
Erwartetes Einsparpotenzial	5–8% ohne Investitionen in neue Anlagentechnik
Preis für den Kunden	ca. 400,- € bis 3.000,- € (je nach Ausstattung) je Anlage



Geschäftsmodell

Bei dem Geschäftsmodell handelt es sich um ein kombiniertes Kauf- und Dienstleistungsmodell. Hierbei erwirbt der Kunde das Messsystem und die Fernübertragungseinrichtung. In dem Kaufpreis inbegriffen sind die Lieferung und Montage der Systeme, sowie die angegebenen Dienstleistungen über die Dauer von fünf Jahren. Als zusätzlicher Vorteil zum Erwerb des Systems profitiert der Kunde von den finanziellen Einsparungen auf Basis der tatsächlich erzielten Energieeinsparungen.



Technik

Die Messwertaufnahme erfolgt an den vorhandenen Gas-, Strom- oder Wärmemengenzählern. Gegebenenfalls werden zusätzliche Temperaturfühler zur separaten Überwachung einzelner Heizkreise installiert. Zur Reduzierung der Messkosten kommt eine spezielle Software zur Geräteerkennung zum Einsatz. Durch selbstlernende Algorithmen wird der hochauflösend erfasste Stromlastgang den einzelnen angeschlossenen Verbrauchern zugeordnet. Je nach örtlichen Gegebenheiten werden die Zähler direkt mit der Empfangs-

und Sendevorrichtung (Tixi Box) verkabelt oder noch kostengünstiger über das sogenannte OMS Funksystem untereinander verbunden. Die Messtechnik ist auch nach Austausch der Heizungsanlage nutzbar und kann, je nach Anlage, von der Ferne gesteuert werden.



Kundengruppen

Diese neue Dienstleistung richtet sich an Wohnungsgesellschaften (WG), die die Mieter ihrer Wohnanlagen mit Wärme versorgen. Sie richtet sich auch an speziell hierfür ausgegründete Wärmelieferungs-Tochterunternehmen (WTU) von WG, die im Auftrag der WG deren Mieter mit Wärme versorgen. Die Kosten für die bezogenen Energieträger Erdgas und Betriebsstrom oder im Falle Contracting die am Wärmemengenzähler erfasste Wärmemenge verrechnen die WG/WTU im Rahmen der Heizkostenabrechnung an die Mieter weiter. Wohnungsgesellschaften haben bisher keine Anreize, um Einsparmaßnahmen in Heizzentralen vorzunehmen, von

denen nicht sie, sondern allein die Mieter profitieren. Auch fehlt den WG/WTU häufiger das erforderliche Know-how, um die Einsparpotenziale zu identifizieren. Insbesondere fehlen verlässliche Informationen über die tatsächliche Effizienz der Kesselanlagen, da diese üblicherweise nicht messtechnisch erfasst werden. Das Pilotprojekt der **E-WUS GmbH** im Fördervorhaben Einsparzähler setzt bei dieser Ausgangssituation an und bietet Wohnungsgesellschaften eine Dienstleistung, mit der die Effizienz der Kessel sowie die energetischen Schwachstellen der Heizzentrale sichtbar bereitgestellt werden, sowie Optimierungsvorschläge zu deren Behebung.

Das BMWi-Pilotprogramm Einsparzähler wird vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) durchgeführt.
Kontakt: BAFA, Referat 511, Frankfurter Straße 29-35, 65760 Eschborn
Fragen zur Kostenkalkulation: Telefon: 06196 908-2178, Technische Fragen: Telefon: 06196 908-2114

Impressum: Herausgeber: Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA), Stabsstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Präsidialbüro, Frankfurter Straße 29-35, 65760 Eschborn, www.bafa.de, Stand: Juni 2018, Gestaltung: PRpetuum GmbH München,
Bildnachweis: iStock, solitude72 / Titel, © co2online / S. 1 links, Vladdeep / S. 1 Mitte, www.ewus.berlin / S. 1 rechts, www.ewus.berlin / flyfloor / ser_igor / S. 2 oben, ©Tixi.Com GmbH & Co. KG / S. 2 Mitte